

Türen auf, Maschinen an: Ein Tag bei Kemapack

Wer verstehen will, wie Verpackungstechnik funktioniert, muss sie erleben. Am diesjährigen Betriebserkundungstag am DZG öffneten sich bei Kemapack dafür nicht nur die Türen der Lagerhallen – die Schülerinnen und Schüler der 13. Klasse blickten direkt in das Herz des Unternehmens.

Gleich sechs Nachwuchskräfte, darunter zwei Nachwuchskräfte, machten den Tag zu ihrer Sache. Sie führten die Gruppe durch die Lagerhallen und erzählten völlig ungeschminkt von ihrem eigenen Berufsalltag und von Berufschancen bei Kemapack. Auf jede Frage der Jugendlichen gab es eine Antwort auf Augenhöhe. Doch beim reinen Zusehen blieb es nicht: Beim Sichern von Ladeeinheiten durften die Schüler selbst Hand anlegen, tüftelten an den Aufgaben und kämpften um einen kleinen Preis.

Mitten zwischen Maschinen und Kartonagen zählte an diesem Tag vor allem eines: echte Arbeitsumgebung, konkretes Anpacken und persönliche Eindrücke. Für die Schüler war es eine spürbare Chance, eine Orientierung für die eigene Zukunft zu gewinnen.

Am Ende räumte der Tag gründlich mit Klischees auf. Viele Vorurteile über die Arbeit im Betrieb relativierten sich im direkten Erleben rasch. Was bei den Jugendlichen am stärksten nachwirkte, war die Wertschätzung:

Sie zeigten sich beeindruckt davon, wie viel Mühe und Herzblut sich das Kemapack-Team gegeben hatte, um ihnen den Betrieb näherzubringen. So wurde der Besuch zu einer inspirierenden Gelegenheit, eine reale Arbeitswelt kennenzulernen und zu entdecken, welche Wege nach der Schulzeit offenstehen.

Maximilian Hugel

